

## Detaprofi Medex

Nummer der Fassung: GHS 1.0

Datum der Erstellung: 08.11.2023

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname **Detaprofi Medex**

#### Andere Bezeichnungen

Alternative Nummer(n) 8420014

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen  
Reinigungsmittel  
industrielle Verwendungen  
gewerbliche Verwendungen

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

BÜFA Cleaning GmbH & Co. KG  
August-Hanken-Str. 30  
26125 Oldenburg

Telefon: +49 441 9317 0  
Webseite: [www.buefa-cleaning.de](http://www.buefa-cleaning.de)

Sachkundige Person, die für das  
Sicherheitsdatenblatt zuständig ist

Regulatory Affairs

E-Mail (sachkundige Person)

sds-cleaning@buefa.de

#### 1.4 Notrufnummer

Notfallinformationsdienst

Diese Nummer ist nur während folgender Dienstzeiten verfügbar: Mo-Fr 09:00 bis 17:00

Öffnungszeiten

Giftnotzentrale					
Land	Name	Straße	Postleitzahl/Ort	Telefon	Telefax
China, Volksrepublik	化学事故应急咨询电话			0532-83889090	
Deutschland	Giftzentrale Göttingen			0551 19240	
Kanada	Poison Centre Göttingen (Germany)			+49 551 19240	

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gem. GHS

Anhang	-	Gefahrenklasse und -kategorie	-	Gefahrenhinweise-Code(s)
3.2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Cat. 2	(Skin Irrit. 2)	H315
3.3	schwere Augenschädigung/Augenreizung	Cat. 1	(Eye Dam. 1)	H318

##### Anmerkungen

Voller Wortlaut der H-Sätze in ABSCHNITT 16.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

## Detaprofi Medex

Nummer der Fassung: GHS 1.0

Datum der Erstellung: 08.11.2023

### Kennzeichnung (gem. GHS)

**Signalwort**

**Gefahr**

**Piktogramme**

GHS05



### Gefahrenhinweise

H315

Verursacht Hautreizungen.

H318

Verursacht schwere Augenschäden.

### Sicherheitshinweise

#### Sicherheitshinweise - Prävention

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

#### Sicherheitshinweise - Reaktion

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

#### Gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung

2-aminoethanol, sodium-di-ethyl-hexyl-sulfocuccinate

### 2.3 Sonstige Gefahren

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

nicht relevant (Gemisch)

### 3.2 Gemische

#### Beschreibung des Gemischs

Dieses Produkt entspricht keinem Kriterium für die Einstufung in eine Gefahrenklasse gemäß GHS.

Stoffname	Identifikator	Gew.-%	Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhinweis	Piktogramme
(2-methoxymethylethoxy)propanol	CAS-Nr. 34590-94-8  EG-Nr. 252-104-2	10 – < 25			
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	CAS-Nr. 112-34-5  EG-Nr. 203-961-6	10 – < 25	3.3 Eye Irrit. 2	H319	

## Detaprofi Medex

Nummer der Fassung: GHS 1.0

Datum der Erstellung: 08.11.2023

Stoffname	Identifikator	Gew.-%	Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhinweis	Piktogramme
2-aminoethanol	CAS-Nr. 141-43-5  EG-Nr. 205-483-3	1 – < 5	3.10 Acute Tox. 4 3.1D Acute Tox. 4 3.1I Acute Tox. 4 3.2 Skin Corr. 1B 3.3 Eye Dam. 1 3.8R STOT SE 3 4.1C Aquatic Chronic 3	H302 H312 H332 H314 H318 H335 H412	
sodium-di-ethyl-hexyl-sulfocucinate	CAS-Nr. 577-11-7  EG-Nr. 209-406-4	1 – < 5	3.2 Skin Irrit. 2 3.3 Eye Dam. 1	H315 H318	

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Anmerkungen

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Betroffene ruhig lagern, zudecken und warm halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.

##### Nach Inhalation

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Für Frischluft sorgen.

##### Nach Kontakt mit der Haut

Mit viel Wasser und Seife waschen.

##### Nach Berührung mit den Augen

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen.

##### Nach Aufnahme durch Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). KEIN Erbrechen herbeiführen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bisher sind keine Symptome und Wirkungen bekannt.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

keine

**Detaprofi Medex**

Nummer der Fassung: GHS 1.0

Datum der Erstellung: 08.11.2023

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel**Sprühwasser, alkoholbeständiger Schaum, BC-Pulver, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)**Ungeeignete Löschmittel**

Wasser im Vollstrahl

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren****Gefährliche Verbrennungsprodukte**Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Personen in Sicherheit bringen.

**Einsatzkräfte**

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung****Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können**

Abdecken der Kanalisationen.

**Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann**

Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Verschüttete Mengen aufnehmen (Sägemehl, Kieselgur (Diatomit), Sand, Universalbinder).

**Geeignete Rückhaltetechniken**

Einsatz adsorbierender Materialien.

**Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung**

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10. Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

## Detaprofi Medex

Nummer der Fassung: GHS 1.0

Datum der Erstellung: 08.11.2023

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

##### Empfehlungen

##### Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

##### Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Nach Gebrauch die Hände waschen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen. Bewahren Sie Speisen und Getränke nicht zusammen mit Chemikalien auf. Benutzen Sie für Chemikalien keine Gefäße, die üblicherweise für die Aufnahme von Lebensmitteln bestimmt sind. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

##### Begegnung von Risiken nachstehender Art

##### Unverträgliche Stoffe oder Gemische

Zusammenlagerungshinweise beachten.

##### Beherrschung von Wirkungen

##### Gegen äußere Einwirkungen schützen, wie

Frost

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Für einen allgemeinen Überblick siehe Abschnitt 16.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

##### Nationale Grenzwerte

##### Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte)

Land	Arbeitsstoff	CAS-Nr.	Identifikator	SMW [ppm]	SMW [mg/m <sup>3</sup> ]	KZW [ppm]	KZW [mg/m <sup>3</sup> ]	Mow [ppm]	Mow [mg/m <sup>3</sup> ]	Hinweis	Quelle
DE	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	112-34-5	AGW	10	67	15	100,5			va, Y	TRGS 900
DE	Butyldiglykol	112-34-5	MAK	10	67	15	100,5			va, DE-MAK-2	DFG
DE	2-Aminoethanol	141-43-5	MAK	0,2	0,51	0,2	0,51			va	DFG
DE	2-Amino-ethanol	141-43-5	AGW	0,2	0,5	0,2	0,5			va, H, Sh, Y	TRGS 900
DE	(2-Methoxymethylethoxy)propanol (Isomeregemisch)	34590-94-8	AGW	50	310	50	310			va	TRGS 900
DE	Dipropylenglykolmono-methylether (Isomeregemisch)	34590-94-8	MAK	50	310	50	310			va	DFG
DE	Glycerin	56-81-5	MAK		200		400			i	DFG

## Detaprofi Medex

Nummer der Fassung: GHS 1.0

Datum der Erstellung: 08.11.2023

Land	Arbeitsstoff	CAS-Nr.	Identifikator	SMW [ppm]	SMW [mg/m <sup>3</sup> ]	KZW [ppm]	KZW [mg/m <sup>3</sup> ]	Mow [ppm]	Mow [mg/m <sup>3</sup> ]	Hinweis	Quelle
DE	Glycerin	56-81-5	AGW		200		400			i, Y	TRGS 900
EU	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	112-34-5	IOELV	10	67,5	15	101,2				2006/15/EG
EU	2-Aminoethanol	141-43-5	IOELV	1	2,5	3	7,6			H	2006/15/EG
EU	(2-Methoxymethyl-ethoxy)propanol	34590-94-8	IOELV	50	308					H	2000/39/EG

### Hinweis

- DE-MAK-2 MAK-Wert für die Summe der Luftkonzentrationen von Butyldiglykol und Butyldiglykolacetat.
- H Hautresorptiv.
- i Einatembare Fraktion.
- KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben).
- Mow Momentanwert ist der Grenzwert, der nicht überschritten werden soll (ceiling value).
- Sh Hautsensibilisierende Stoffe.
- SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben).
- va Als Dämpfe und Aerosole.
- Y Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

### Relevante DNEL-/DMEL-/PNEC- und andere Schwellenwerte

Es liegen keine Daten vor.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Generelle Lüftung.

### Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

#### Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

#### Hautschutz

##### • Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und danach gut durchlüften. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

##### • sonstige Schutzmaßnahmen

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

#### Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

## Detaprofi Medex

Nummer der Fassung: GHS 1.0

Datum der Erstellung: 08.11.2023

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

##### Aussehen

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	gelb
Geruch	charakteristisch

##### Sonstige physikalische und chemische Kenngrößen

pH-Wert	11
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	100 °C
Flammpunkt	>100 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	nicht relevant (Flüssigkeit)
Explosionsgrenzen	
• untere Explosionsgrenze (UEG)	1,1 Vol.-%
• obere Explosionsgrenze (OEG)	19 Vol.-%
Dampfdruck	2,339 kPa bei 20 °C
Dichte	1,04 g/cm <sup>3</sup>
Löslichkeit(en)	
Wasserlöslichkeit	in jedem Verhältnis mischbar
Verteilungskoeffizient	
n-Octanol/Wasser (log KOW)	Keine Information verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	207 °C (Zündtemperatur (Flüssigkeiten und Gase))
Viskosität	nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften	keine
Oxidierende Eigenschaften	keine

#### 9.2 Sonstige Angaben

Lösemittelgehalt	96,84 %
Festkörpergehalt	3,163 %

## Detaprofi Medex

Nummer der Fassung: GHS 1.0

Datum der Erstellung: 08.11.2023

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1 Reaktivität

Bezüglich Unverträglichkeiten: siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen" und "Unverträgliche Materialien".

#### 10.2 Chemische Stabilität

Siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen".

#### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Es sind keine speziell zu vermeidenden Bedingungen bekannt.

#### Physikalische Belastungsgrößen, die zu einer gefährlichen Situation führen können und daher zu vermeiden sind

starke Erschütterungen

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt. Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

#### Einstufungsverfahren

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

#### Einstufung gem. GHS

#### Akute Toxizität

Ist nicht als akut toxisch einzustufen.

#### Akute Toxizität von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Expositionsweg	ATE
2-aminoethanol	141-43-5	oral	1.089 mg/kg
2-aminoethanol	141-43-5	dermal	2.504 mg/kg
2-aminoethanol	141-43-5	inhalativ: Dampf	11 mg/l/4h

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Verursacht schwere Augenschäden.

#### Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

## Detaprofi Medex

Nummer der Fassung: GHS 1.0

Datum der Erstellung: 08.11.2023

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

### Zusammenfassung der Bewertung der CMR-Eigenschaften

Ist weder als keimzellmutagen (mutagen), karzinogen noch als reproduktionstoxisch einzustufen.

#### Karzinogenität

- National Toxicology Program (Vereinigte Staaten): kein Bestandteil ist gelistet
- IARC-Monographien kein Bestandteil ist gelistet
- OSHA Carcinogens (Vereinigte Staaten) kein Bestandteil ist gelistet

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

#### Aspirationsgefahr

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Ist nicht als gewässergefährdend einzustufen.

#### (Akute) aquatische Toxizität

#### (Akute) aquatische Toxizität von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Wert	Spezies	Expositionsdauer
(2-methoxymethylethoxy)propanol	34590-94-8	LC50	>1.000 mg/l	Fisch	96 h
(2-methoxymethylethoxy)propanol	34590-94-8	ErC50	>969 mg/l	Alge	72 h
(2-methoxymethylethoxy)propanol	34590-94-8	EC50	>969 mg/l	Alge	72 h
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	112-34-5	LC50	1.300 mg/l	Fisch	96 h
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	112-34-5	EC50	>100 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	48 h
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	112-34-5	ErC50	>100 mg/l	Alge	96 h
2-aminoethanol	141-43-5	LC50	349 mg/l	Fisch	96 h
2-aminoethanol	141-43-5	EC50	65 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	48 h
2-aminoethanol	141-43-5	ErC50	2,8 mg/l	Alge	72 h
sodium-di-ethyl-hexyl-sulfocuccinate	577-11-7	LC50	49 mg/l	Fisch	96 h
sodium-di-ethyl-hexyl-sulfocuccinate	577-11-7	EC50	41,5 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	24 h
sodium-di-ethyl-hexyl-sulfocuccinate	577-11-7	ErC50	128,5 mg/l	Alge	72 h

## Detaprofi Medex

Nummer der Fassung: GHS 1.0

Datum der Erstellung: 08.11.2023

### (Chronische) aquatische Toxizität

#### (Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Wert	Spezies	Expositionsdauer
2-aminoethanol	141-43-5	EC50	2,5 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	21 d
sodium-di-ethyl-hexyl-sulfocuccinate	577-11-7	EC50	164 mg/l	Mikroorganismen	16 h

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

#### Abbaubarkeit von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Prozess	Abbaurrate	Zeit
(2-methoxymethylethoxy)propanol	34590-94-8	Sauerstoffverbrauch	75 %	10 d
(2-methoxymethylethoxy)propanol	34590-94-8	DOC-Abnahme	96 %	28 d
(2-methoxymethylethoxy)propanol	34590-94-8	Kohlendioxidbildung	76 %	28 d
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	112-34-5	Sauerstoffverbrauch	85 %	28 d
2-aminoethanol	141-43-5	DOC-Abnahme	>90 %	21 d

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es sind keine Daten verfügbar.

#### Bioakkumulationspotenzial von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	BCF	Log KOW	BSB5/CSB
(2-methoxymethylethoxy)propanol	34590-94-8		0,004 (25 °C)	
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	112-34-5		1 (pH-Wert: 7, 20 °C)	
2-aminoethanol	141-43-5	2,3	-2,3 (25 °C)	
sodium-di-ethyl-hexyl-sulfocuccinate	577-11-7		1,998 (pH-Wert: 5, 20 °C)	

### 12.4 Mobilität im Boden

Es sind keine Daten verfügbar.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es sind keine Daten verfügbar.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten verfügbar.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

#### Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

## Detaprofi Medex

Nummer der Fassung: GHS 1.0

Datum der Erstellung: 08.11.2023

### Anmerkungen

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

<b>14.1</b>	UN-Nummer	unterliegt nicht den Transportvorschriften
<b>14.2</b>	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	nicht relevant
<b>14.3</b>	Transportgefahrenklassen	
	Klasse	-
<b>14.4</b>	Verpackungsgruppe	nicht relevant
<b>14.5</b>	Umweltgefahren	keine (nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften)
<b>14.6</b>	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
	Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.	
<b>14.7</b>	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	
	Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.	

### Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften

- **Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)**  
unterliegt nicht den Vorschriften des IMDG
- **Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR)**  
unterliegt nicht den Vorschriften der ICAO-IATA

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### Nationale Vorschriften (Vereinigte Staaten)

##### **Superfund Amendment and Reauthorization Act (SARA TITLE III )**

The List of Extremely Hazardous Substances and Their Threshold Planning Quantities (EPCRA Section 302, 304)      kein Bestandteil ist gelistet

**Clean Air Act**      kein Bestandteil ist gelistet

##### **Right to Know Hazardous Substance List**

Cleaning Product Right to Know Act Substance List (CA-RTK)

Stoffname	CAS-Nr.	Functionality	Authoritative Lists
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol			CA TACs

Toxic or Hazardous Substance List (MA-TURA)

Stoffname	CAS-Nr.	DEP CODE	PBT / HHS / LHS	PBT / HHS Threshold	De Minimis Concentration Threshold
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol		1022			1.0 %

## Detaprofi Medex

Nummer der Fassung: GHS 1.0

Datum der Erstellung: 08.11.2023

### Hazardous Substances List (MN-ERTK)

Stoffname	CAS-Nr.	Verweise	Anmerkungen
2-aminoethanol	141-43-5	A	
(2-methoxymethylethoxy)propanol	34590-94-8	A, O	

#### Legende

- A American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH), "Threshold Limit Values for Chemical Substances and Physical Agents and Biological Exposure Indices for 1992-93", available from ACGIH.
- O Occupational Safety and Health Administration (OSHA), Safety and Health Standards, Code of Federal Regulations, title 29, part 1910, subpart Z, "Toxic and Hazardous Substances, 1990." General information: Minnesota Department of Labor and Industry, Occupational Safety and Health Division.

### Hazardous Substance List (NJ-RTK)

Stoffname	CAS-Nr.	Anmerkungen	Einstufungen
2-aminoethanol	141-43-5		CO F2
(2-methoxymethylethoxy)propanol	34590-94-8		F2
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol			

#### Legende

- CO Ätzend.
- F2 Flammable - Second Degree.

### Hazardous Substance List (Chapter 323) (PA-RTK)

Stoffname	CAS-Nr.	Einstufung
2-aminoethanol	141-43-5	
(2-methoxymethylethoxy)propanol	34590-94-8	
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol		E

#### Legende

- E Environmental hazard.

### Hazardous Substance List (RI-RTK)

Stoffname	CAS-Nr.	Verweise
2-aminoethanol	141-43-5	T, F
2-aminoethanol	141-43-5	T, F
2-aminoethanol	141-43-5	T, F
(2-methoxymethylethoxy)propanol	34590-94-8	T

#### Legende

- F Flammability (NFPA®).
- T Toxizität (ACGIH®).

**Drogenausgangsstoffe, Controlled Substances Act (21 U.S.C. § 802)** kein Bestandteil ist gelistet

### Verfügbare Industrie- oder branchenspezifische Leitlinie(n)

#### NPCA-HMIS® III

Hazardous Materials Identification System (System zur Identifizierung gefährlicher Materialien) (American Coatings Association (US-amerikanischer Verband der Lackhersteller))

## Detaprofi Medex

Nummer der Fassung: GHS 1.0

Datum der Erstellung: 08.11.2023

Kategorie	Bewertung	Beschreibung
<b>Chronic</b>	*	Chronic (long-term) health effects may result from repeated overexposure.
<b>Health</b>	3	Major injury likely unless prompt action is taken and medical treatment is given.
<b>Flammability</b>	1	Material that must be preheated before ignition can occur.
<b>Physical hazard</b>	0	Material that is normally stable, even under fire conditions, and will not react with water, polymerize, decompose, condense, or self-react. Non-explosive.
<b>Personal protection</b>	-	

### NFPA® 704

National Fire Protection Association: Standard System for the Identification of the Hazards of Materials for Emergency Response (United States)

Kategorie	Grad der Gefährdung	Beschreibung
<b>Flammability</b>	1	Material that must be preheated before ignition can occur.
<b>Health</b>	3	Material that, under emergency conditions, can cause serious or permanent injury.
<b>Instability</b>	0	Material that is normally stable, even under fire conditions.
<b>Special hazard</b>		

### Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU) zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz

#### Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)

##### Gefahrenklasse

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut  
schwere Augenschädigung/Augenreizung

##### Kategorie Gefahrenklasse und -kategorie

2 (Skin Irrit. 2)  
1 (Eye Dam. 1)

#### Nationale Verzeichnisse

Land	Verzeichnis	Status
EU	REACH Reg.	alle Bestandteile sind gelistet
US	TSCA	alle Bestandteile sind gelistet oder sind von der Listung ausgenommen
CA	DSL/NDSL	alle Bestandteile sind gelistet oder sind von der Listung ausgenommen

#### Legende

DSL/NDSL Domestic Substances List (DSL)/Non-domestic Substances List (NDSL).  
REACH Reg. REACH registrierte Stoffe.  
TSCA Toxic Substance Control Act.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Abkürzungen und Akronyme

## Detaprofi Medex

Nummer der Fassung: GHS 1.0

Datum der Erstellung: 08.11.2023

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
2000/39/EG	Richtlinie der Kommission zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates
2006/15/EG	Richtlinie der Kommission zur Festlegung einer zweiten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinien 91/322/EWG und 2000/39/EG
ACGIH®	American Conference of Governmental Industrial Hygienists
Acute Tox.	Akute Toxizität
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
Aquatic Chronic	Gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität)
ATE	Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akuter Toxizität)
BCF	Bioconcentration factor (Biokonzentrationsfaktor)
BSB	Biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigen Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
CMR	Carcinogenic, Mutagenic or toxic for Reproduction (krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend)
CSB	Chemischer Sauerstoffbedarf
DEP CODE	Department of Environmental Protection Code
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK- und BAT-Werte-Liste, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Wiley-VCH, Weinheim
DGR	Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR
DMEL	Derived Minimal Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung)
DNEL	Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
EC50	Effective Concentration 50 % (Wirksame Konzentration 50 %). Die EC50 entspricht der Konzentration eines geprüften Stoffes, die eine Wirkung (z.B. auf das Wachstum) in einem gegebenen Zeitraum um 50 % ändert
EG-Nr.	Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
ErC50	≡ EC50: bei diesem Verfahren diejenige Konzentration der Prüfsubstanz, die im Vergleich zur Kontrolle zu einer 50 %igen Abnahme entweder des Wachstums (EbC50) oder der Wachstumsrate (ErC50) führt
Eye Dam.	Schwer augenschädigend
Eye Irrit.	Augenreizend
GHS	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben
HHS	Higher hazard substance
IARC	Internationale Krebsforschungsagentur
IARC-Monographien	IARC, Monografienreihe zur Evaluierung von Krebsrisiken für den Menschen

## Detaprofi Medex

Nummer der Fassung: GHS 1.0

Datum der Erstellung: 08.11.2023

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
IATA	International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IATA/DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)
ICAO	International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
IOELV	Arbeitsplatz-Richtgrenzwert
KZW	Kurzzeitwert
LC50	Lethal Concentration 50 % (Letale Konzentration 50 %): LC50 ist die Konzentration eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt
LHS	Lower hazard substance
log KOW	n-Octanol/Wasser
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von "Marine Pollutant")
Mow	Momentanwert
NFPA®	National Fire Protection Association (Vereinigte Staaten)
NFPA® 704	National Fire Protection Association: Standard System for the Identification of the Hazards of Materials for Emergency Response (United States)
NLP	No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)
NPCA-HMIS® III	National Paint and Coatings Association: Hazardous Materials Identification System - HMIS® III, Third Edition
PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
ppm	Parts per million (Teile pro Million)
Skin Corr.	Hautätzend
Skin Irrit.	Hautreizend
SMW	Schichtmittelwert
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
TRGS 900	Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
vPvB	Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

### Wichtige Literatur und Datenquellen

- OSHA Hazard Communication Standard (HCS), 29 CFR 1910.1200
- 49 CFR § 172.101 Hazardous Materials Table (DOT)

### Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften: Die Einstufung beruht auf der Grundlage von Prüfergebnissen des Gemisches.

Gesundheitsgefahren/Umweltgefahren: Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

**Detaprofi Medex**

Nummer der Fassung: GHS 1.0

Datum der Erstellung: 08.11.2023

**Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Abschnitt 2 und 3 angegeben)**

Code	Text
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Haftungsausschluss**

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.